

20 Jahre auf der Bühne – und noch immer nicht genug davon

Dortmunder Travestie-Künstlerin Lara Lu feiert 20-jähriges Bühnenjubiläum im Karl-Exius-Haus. 20 Jahre auf der Bühne – das ist ein Jubiläum, das sich die meisten Künstler dieser Tage nur allzu sehnlichst wünschen. Zu schnell ändern sich die Geschmäcker, zu schnell ist das Publikum gelangweilt, und zu schnell ist die Zeit des ruhmreichen Künstlers vorbei. Dennoch gibt es etwas, das die Zuschauer bis heute in den Bann zieht, sie immer wieder fasziniert und mitreißt: Die magische Welt der Travestie.

So war es am Samstag kein Wunder, dass auf Einladung der Interessengemeinschaft Karl-Exius-Haus in Huckarde im ausverkauften gleichnamigen Haus zahllose Gäste zusammengekommen sind, um sich die größte Travestie-Gala anzusehen, die Huckarde bisher gesehen hat. Die Dortmunder Travestie-Künstlerin Lara Lu feiert dieses Jahr ihr 20-jähriges Bühnenjubiläum und hat zur Feier das Beste aus ihrer Karriere mit in das Karl-Exius-Haus gebracht. Elf Künstler und Künstlerinnen aus Dortmund und Umgebung, aber auch Travestie-Größen aus Hamburg und Würzburg traten mit ihrer „Freundin“ auf, um ihr Jubiläum gebührend zu feiern. Zu sehen gab es dabei alles, was die glamouröse Welt der professionellen Travestie zu bieten hat. Bunte und glitzernde aufwändige Kostüme und Perücken, deutsche und internationale Hits aus allen Jahrzehnten und lebhaft choreographierte Stücke, die den berühmten Vorbildern der Künstler alle Ehre machen. Ein mystischer Auftritt in einem exzentrischen schwarzen Kostüm inklusive weißem Plüschvogel, der sich wie durch einen Zaubertrick in einen schwarzen Vogel verwandelt, während die Künstlerin selbst durch einen Kostümwechsel auf der Bühne wie ein weißer Engel erscheint, stand den extravaganten Auftritten einer Lady Gaga in nichts nach. Dazu kamen täuschend echte Imitationen von Pop- und Schlager-Größen wie Cher, Nana Mouskouri und Tina Turner. Bei dem Auftritt der Letzteren wurde nicht nur der Tanzstil des Originals detailliert nachgeahmt: Die Tische des Publikums wurden zur Bühne. Komödiantische Showeinlagen wie der Baby-Boogie-Woogie im Kostüm eines Riesenbabys und der Biene-Maja-Titelsong inklusive Riesenbiene gaben dem Abend zusammen mit Lara Lus bissigen Kommentaren die passende Note Humor dazu. Stehende Ovationen und Wunderkerzen gab es nicht nur zur Feier des Derbysiegs des BVB mit „Leuchte auf mein Stern Borussia“, sondern auch beim großen und emotionalen Finale der Show, bei dem sich alle Künstler ungeschminkt als Männer zu Frank Sinatras „My Way – So leb’ dein Leben“ präsentieren. Die Live-Sängerin Lea sang ihrer Freundin Lara Lu dann noch ihr Lieblingslied „The Rose“ und wünschte ihr zusammen mit den anderen zehn Künstlern und Künstlerinnen das Beste für ihre weitere Karriere, auf das noch viele Jahre folgen werden. „Ein emotionaler, schriller Abend, bei dem die Zuschauer alles geboten bekamen, was die mitreißende Welt der Travestie zu bieten hat“, zieht Simone Esch von der IGKE ihr Resümee, „dass war Variete der gehobenen Klasse“.

Autoren: Christina Fahrenhorst / Simone Esch